

# VISALYS® CEMCORE IN DER PRAXIS



Ein universelles adhäsives Befestigungs-  
und Stumpfaufbau-Komposit...



...für alle Arbeiten unter  
der Restauration

...für alle Ätztechniken



...für alle Restaurationen

Möglich durch die einzigartige  
**ACTIVE-CONNECT-TECHNOLOGY**



## Visalys® CemCore in der klinischen Anwendung

- 6 Patienten
- 6 verschiedene Fälle
- Autor: Prof. Dr. Claus-Peter Ernst et al.

Quelle: Ernst, Prof. Dr. Claus-Peter et al.:  
Ein universelles adhäsives Befestigungs- und Stumpfaufbaumaterial,  
in: Spitta: ZMK | Jg. 36 | Ausgabe 5 Mai 2020 [294-308]



# PATIENTENFALL 2

## Befestigung einer monolithischen Vollzirkkrone im Seitenzahnbereich



### Ausgangssituation

- 52-jährige Patientin
- Erneuerung einer Gold-Teilkrone an Zahn 46
- Entscheidung für eine monolithische Multilayer-Vollzirkkrone, um einen zusätzlichen Substanzabtrag zu verhindern und die erforderliche Mindestschichtstärke für eine glasbasierte Keramik zu realisieren

### Vorgehen

1. Einprobe und Reinigung der Zirkkrone (mit speziellen Reinigungspasten oder nochmaliges Abstrahlen)
2. Abstrahlen mit  $Al_2O_3$  (50  $\mu m$ )  
**Hinweis:** Kein Phosphorsäuregel verwenden!
3. Entfernen der  $Al_2O_3$ -Partikel mittels Ultraschallbad für 10 Min.
4. Auftragen des Visalys® Restorative Primers auf die Restauration (Einwirkzeit 60 Sek.).  
**Hinweis:** Der Visalys® Restorative Primer eignet sich für alle dentalen Restaurationsmaterialien, da er sowohl MDP als auch ein Silan enthält.
5. Kurzes Verblasen des verbleibenden Primer-Überschusses
8. Reinigung der Klebefläche
9. Durchführung einer Schmelzätzung mit 35%igem Phosphorsäuregel (ca. 15-30 Sek.).  
**Hinweis:** Der Visalys® Tooth Primer kann mit allen Ätztechniken sicher verwendet werden.
10. Auftragen des Visalys® Tooth Primers auf die Präparationsfläche (20 Sek. einmassieren).  
**Hinweis:** Ein Lichthärten des Primers ist dank der Active-Connect-Technology nicht notwendig.

16. Lichtpolymerisation der Zementfuge durch Glycerin-gel für 20 Sek.  
**Hinweis:** Die Überprüfung der Okklusion darf erst nach Abschluss der Dunkelhärtung (5 Min.) durchgeführt werden.



6. Isolierung des Arbeitsbereichs mithilfe eines Kofferdams zur Kontaminationskontrolle



7. Abstrahlen der verbliebenen Kompositoberfläche an Zahn 46 mit  $Al_2O_3$  (50  $\mu m$ )



11. Kurzes Verblasen des verbleibenden Primer-Überschusses und trocknen
12. Applizieren von Visalys® CemCore (Farbe: Universal (A2/A3)) in die Zirkkrone
13. Einsetzen der Krone
14. Überschussentfernung erfolgte direkt im Anschluss mit Modellierspatel, Bondingpinsel und Zahnseide.  
**Hinweis:** Tack-Cure-Technik ist ebenfalls möglich. (Viertelseitige Lichthärtung für 2-3 Sek.)
15. Abdeckung der Zementfuge mittels Glycerin-gel zur Verhinderung einer Inhibitionsschicht.  
**Hinweis:** Hierfür eignet sich auch die Visalys® CemCore Try In Paste.



Die vollverklebte monolithische Vollzirkkrone an Zahn 46 2 Wochen nach dem Eingliederungstermin.

### Fazit von Prof. Dr. Claus-Peter Ernst nach 2 Monaten

„Die volladhäsiv verklebte monolithische Multilayer-Vollzirkkrone liefert eine perfekte Ästhetik und ist optisch kaum von der im vorangegangenen Fall [Fall 1] verwendeten Lithiumdisilikat-Teilkrone zu unterscheiden. Dank der suffizienten Verklebung und der perfekten Laborherstellung ohne störende okklusale Interferenzen ergaben sich keinerlei postoperative Beschwerden und ein sehr angenehmes Kaugefühl für die Patientin.“